

Vereinsvorstellung:

Marokkanischer Familien- und Kulturverein Erkrath e.V.



Interview vom 27.01.2022 mit Mohammed Assila, Vorsitzender „Marokkanischer Familien- und Kulturverein Erkrath e.V.“

Seit wann besteht der Verein im Kreis Mettmann?

Unser „Marokkanischer Familien- und Kulturverein Erkrath e.V.“ besteht seit 1998/99.

Welche Ziele hat der Verein grundsätzlich und aktuell?

- Zweck des Vereins ist die Förderung der Religion und des Völkerverständigungsgedankens.
- Verrichtung der täglichen islamischen Gebete und sonstiger Verpflichtungen
- Förderung des Dialogs mit anderen Religionen und gesellschaftlichen Gruppen, auch durch Angebote zum Kennenlernen der islamischen Religion
- Förderung der Integration der in Erkrath und Umgebung lebenden marokkanischen Familien nebst Pflege der marokkanischen Kultur, die den Mitbürgern nähergebracht werden soll
- Förderung der Verständigung zwischen Deutschen und Marokkanern
- Förderung des religiösen und interkulturellen Lebens in Erkrath und Umgebung, insbesondere der religiösen Erziehung von Kindern und Jugendlichen sowie in der Erwachsenenbildung, insbesondere durch Kooperation mit Bildungsinstitutionen wie Schulen und Schulbehörden
- Veranstalten von internen und öffentlichen Seminaren, Diskussionsrunden und Konferenzen über Themen sozialen, kulturellen und (inter)religiösen Inhalts; insbesondere durch Kooperation mit Bildungseinrichtungen sowie kirchlichen und politischen Organisationen. Ferner fördert der Verein die Integration von Muslimen im Sinne einer gleichberechtigten und bereichernden Partizipation an der Gesamtgesellschaft.
- die Förderung und Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit. Der Verein setzt sich zum Ziel, eine offene Jugendarbeit aufzubauen und zu gestalten, in der bei Kindern und

Jugendlichen Eigeninitiative und Interesse geweckt werden, das religiöse Leben zu fördern und Rücksicht sowie Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Mensch und Natur zu stärken.

- Förderung der Integration und Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses sowie der Solidarität der Kulturen, Religionen und Völkergemeinschaften u.a. durch Deutschkurse für Migranten, Organisation von Begegnungstagen, Tagen der offenen Tür und Seminaren
- Durchführung von Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu allen islamischen und allgemein gesellschaftsrelevanten Themen zum Zwecke der Weiterbildung und Information
- Interessenwahrnehmung für die Muslime in Erkrath gegenüber den Hochschulen, insb. durch Mitwirkung in Beiräten und Kommissionen.

Was hat dich dazu bewegt, den Verein zu gründen/zu leiten?

Es gibt mehrere Motive und Gründe, die mich dazu bewogen haben, das Vereins- und Ehrenamt zu wählen/zu gründen/ und zu leiten, darunter:

1. Der Wunsch, eine positive Dynamik zu schaffen und Brücken zu schlagen zwischen den Bevölkerungsschichten, ob mit oder ohne Migrationshintergrund.
2. Der Wunsch, ein positives und interaktives Umdenken herbeizuführen und Stereotype über Deutsche bei Ausländern und über den Islam und Muslime bei Nicht-Muslimen zu verändern.
3. Der Wunsch, der ersten Generation von Marokkanern und Muslimen im Allgemeinen zu helfen, die zum Aufbau der deutschen Wirtschaft und Zivilisation in 60er Jahren beigetragen haben und jetzt von der schönen Vergangenheit leben.
4. Arbeit am gesellschaftlichen Gedächtnis, Unterstützung der kulturellen Selbstverwirklichung, Minimieren von Rassismus, Ausgrenzung und Extremismus in all seinen Formen in unserer deutschen Gesellschaft.
5. Demokratisches Bewusstsein unter den Jugendlichen verbreiten, um die Demokratie zu beschützen und Frieden und soziale Harmonie zu verbreiten
6. Vernetzung der Beziehungen zu allen Teilen der Gesellschaft und Behörden und Bildungseinrichtungen

Wann/wie trifft man im Netzwerk auf deinen Verein?

Wir sind als Verein sowohl in den sozialen Medien als auch über persönliche Kontakte und bei Google-Suche präsent.

Welche Entscheidung hat die Vereinsgeschichte geprägt?

- Es gibt mehrere Entscheidungen, die den Weg des Vereins positiv beeinflusst haben, nämlich die bewusste Öffnung gegenüber allen Institutionen, die Verknüpfung von Beziehungen mit Schulen und die Bildung von Partnerschaften. Wir haben auch versucht, professionell zu arbeiten und haben Dienste, Betreuung und Begleitung aufgeteilt, um Kinder und Jugendliche bei der Schulbildung und Seelsorge für die erste Generation zu unterstützen und Frauen und Mütter zu unterstützen.
- Wir haben auch aktiv die Türen unseres Vereins geöffnet, um in Zusammenarbeit mit der Volksschule in Erkrath Deutschunterricht zu erhalten, und wir haben unseren Verein auch für das Gesundheitsamt geöffnet, um zweimal in unserem Verein Impfungen durchzuführen.

Bald steht der Monat Ramadan an. Wie wird der Verein feiern?

In Zusammenarbeit mit dem Sozialamt Erkrath (Integrationsbeauftragten) und mehreren Vereinen feiern wir bald den Monat Ramadan, in dem wir ein gemeinsames Frühstück für Flüchtlinge und sowie Geschenke für Kinder anbieten. Diese Feierlichkeiten werden auch eine Gelegenheit sein, den interreligiösen und interkulturellen Dialog zu unterstützen.

Wenn du eine Nachricht auf die Smartphones an alle Menschen im Kreis Mettmann senden könntest – was stände drin?

Wir verstehen uns als fester Bestandteil der deutschen Gesellschaft und laden Sie herzlich zum Kennenlernen ein, denn alle Religionen, auch das Christentum, das Judentum und der Islam, beziehen sich auf das Kennenlernen.

„O ihr Menschen! Wahrlich, Wir schufen euch aus Mann und Frau und machten euch zu Völkern und Stämmen, damit ihr euch kennen lernet.“

Koran-Sure "Hudschurat", Vers 13